Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 6

Artikel: Die kriegführenden Mächte
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-448516

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Dirigent mit und wider Willen

Seht den Mann im hellen Glanze,
Er, der Heere leiten kann,
Cäsar, er spielt auf zum Tanze
Redlich und als Biedermann.
Er, der Mann von der Gazette,
Tätscht den Schreiern froh den Bauch:
Aber geht es schief — ich wette! —
Nachher, ach, betrübt's ihn auch!

Helveticus

Protest-Meeting über die schlechten Zeiten

„Es kann wirklich nicht länger so bleiben," nahm der Sußkünstler das Wort. „Die Zeiten sind in der Tat so schlecht, daß man sie mit den Händen greifen kann."

„Stimmt auf's Haar," gab der Rechenmeister zu. „Man muß jetzt mit jeder Kleinigkeit rechnen."

„Gut," sagte der Schießbudenbesitzer, „schwarz genug sehen die Zeiten aus! Drum schießt los und macht Vorschläge."

„Ich glaube, ich bin der Sache nicht gewachsen," wandte schüchtern der Zwerg ein.

„Man sollte sich teilen können, um überall zugleich zu sein," seufzten die Zwillinge.

„Viel zu kleinlich für mich," warf der Riese ein.

„Wenn man es mit Blutsaugern zu tun hat, wie ich," führte der Besitzer des Flohzirkus aus, „so muß man es nehmen wie's kommt."

„Wir verlangen ja nichts weiter, als was menschlich ist," forderten die Kannibalen.

„Ansichtssache," rief der Kartenhändler.

„Saule Fische," sekundierte der Fischhändler.

„Wie Sie meinen," remonstrierte der Schwertschlucker und schluckte eine scharfe Bemerkung hinunter.

„Nein, es ist richtig," lenkte der Reckturner ein, „wir brauchen notwendig einen Aufschwung."

„Die Sache muß ganz anders gedreht werden," erwiderte der Karussellbesitzer.

Dr. Faust.

Aphorismen

„Sicherlich mag der Gesang der Nachtigall ganz nett sein," meinte der Ochse. „Vermissen tu' ich aber doch eines daran, nämlich die prächtigen, tiefen, brummenden Töne, die doch die Grundlage des Gesanges bilden."

* * *

Gewiß ist es leichter zu entdecken, als zu schauen, wenn die Decke weg ist.

* * *

An den Ort, wo der Teufel nicht selbst hingelangen kann, schickt er seine junge Frau.

* * *

Wenn ein Großer Käse ißt, riecht's nach Veilchen.

* * *

Corpus iuris — der überwundene Standpunkt.

* * *

Wer nicht liebt, lebt auch nicht — er ist auf der Flucht vor dem Leben.

Rudolf Erik Riesenmey

Aus der Schule

Lehrer (über Völkerrassen unterrichtend): In der vergangenen Stunde haben wir angefangen, die Eigentümlichkeiten der Germanen und Romanen zu erörtern ... Antonie, sagen Sie mir, was ist den Romanen eigentümlich? ...

Antonie: Sie kriegen sich meistens! ...

Ruedy

Wenn man's addiert!

's wird ein Bankhaus aufgemacht
auf dem feinsten Platze,
wo ein jeder Treffer macht
gleich beim ersten Satze.
Lose kauft sich Alt und Jung,
gewinnen muß dort alles!
Wie man's dann zusamm' addiert,
bleibt ein großer Dalles!

Meier trifft drei Damen an,
grad' beim promenieren,
und weil er sehr nobel ist,
führt er sie soupieren.
Ida, Toni und Mary
fressen ungeheuer —
Wie man's dann zusamm' addiert,
trifft der Schlag den Meier!

In einem Eisenbahn-Waggon,
voll fast zum zerplatzen,
sitzt ein Herr aus Warschau schon
lang und tut sich kratzen.
Was der hat, das ist doch klar —!
Unter uns gesprochen!
Bis man die zusamm' addiert,
braucht man mehrere Wochen.

Auf der Bahnhofstraß' mit Elan
Damen promenieren,
husten alle Männer an,
die dort 'rumstolzieren.
Truppenweis' marschier'n sie auf,
stehen oft auch stille:
Na — die kann man nicht addier'n,
denn es gibt zu viele!

Franz Wagner

Die Bilanz-Zeit!

A.: Sara, denk' dir, Kohn findet gestern den Buchhalter bei seiner Frau.

B.: Na — jetzt ist ja Bilanz-Zeit! Da muß der Buchhalter doch alles aufnehmen, was seinem Chef gehört!

S. W.

Die lustige Waffenstreckung

Der Nikita, der schlaue Fuchs,
Ließ seine Mont'negriner
Die Waffen strecken und verschwand
Mit: Servas! Schamsterdiener!

Kein Mensch weiß, wie die Sache war
Mit dieser Waffenstrecke:
Es widerspricht die untere
Der oberen Zeitungsecke.

Je nun — man nimmt die Sache so,
Wie sie der Draht berichtet:
Zur Hälfte ist die Posse wahr,
Zur anderen gut erdichtet. —

Für alle Fälle kann sich der
Den Bauch vor Lachen halten,
Dem er in dieser teueren Zeit
Nicht 'runterhängt in Falten.

Alois Ehrlich

Freundschaft

Er sieht mich gern, er schätzt mich sehr,
Tat nie mir was zu Leide,
Und, weil ich gar nichts von ihm will,
So hat er an mir Freude.
Er war mein Freund, er ist mein Freund
Und wird mein Freund auch bleiben.
Das macht: er weiß im Grunde nichts
Von meinem Sein und Treiben.

Otto Hinnerk

Aus Seldwyla

Frage. Als s. Z. der „Nebelspalter" ein kleines Satyrlein über die Lehrer in Seldwyla brachte, muß dies einen oder einige davon tief getroffen haben. Die Wirtschaft, in der der oder die Herren ihren Abendschoppen zu genehmigen pflegen, mußte den „Nebelspalter" abbestellen. Er steht heute noch auf dem Index. Als Ersatz sind nun allerdings die „Pädagogischen Nachrichten von Dingshausen" abonniert worden. Nun will aber der kleine Max und die noch kleinere Elsa das Flaschenbier nicht mehr in der Wirtschaft holen, solange die „Pädagogischen Nachrichten" dort aufliegen. Was muß nun der Wirt in diesem Falle machen?

Antwort. Man soll von zwei Uebeln das kleinere wählen. Also abonnieren Sie den „Nebelspalter" und wickeln Sie das Flaschenbier in die „Pädagogischen Nachrichten". Der oder die Herren werden sich dann schon trösten, wenn sie sehen, daß die „Pädagogischen Nachrichten" gute Verwendung gefunden haben.

H. S.

Die kriegführenden Mächte

„Namens der Zivilisation"
Flehn sie zu ihres Herrgotts Thron,
Daß er die Feinde schlüge;
Mich übergeht man, welch ein Hohn,
Denn ich bin doch ihr Hauptpatron,
Satanas, Gott der Lüge.

P.

Briefkasten der Redaktion

Bümpliz. Wir haben davon Kenntnis genommen, daß Ihr Dorf besser ist, als sein Ruf. Wir freuen uns dessen und stimmen in Ihren Schlachtruf ein: „Sort mit Bümpliz!"

Gebildeter in C. Sie haben gewiß recht mit Ihrer Vermutung. Die Nornen haben tatsächlich riesig viel zu tun. Ein Freund hat diese Tätigkeit in die folgenden wohlgemeinteren als stilgerechten Verse zusammenvariiert:

Sie sitzen am sausenden Webstuhl der Zeit
und schneiden den Neutralen die Baumwollzufuhr entzwei.

S. B. in Z. Wenn es auch unter den Leuten der italienischen Schwefelindustrie zuweilen Bande engerer Freundschaft oder gar Verwandtschaft gibt, geht es doch nicht an, daß Sie diese Bande „Schwefelbande" nennen. Folglich zurück.

Dichter in W. Ja, ja, Heine hat recht:

Es ist eine alte Geschichte;
trügerisch ist das Glück.
Der Dichter dichtet Gedichte,
der Redaktor schickt sie zurück.

Redaktion: Paul Altheer. Telephon 1233.
Druck und Verlag: Jean Frey, Zürich, Dianastraße 5
Telephon 4655.

NEURALGIE MIGRÄNE, ISCHIAS, Kopfschmerz. KEFOL
DAS BESTE SPECIFICUM
Schachtel (10 Pulv.) 1.50. Ch. Bonaccio, Apoth., Genf
In allen Apotheken „KEFOL" verlangen.